



TEDDINGTON
LUFTSCHLEIERANLAGEN

DEUTSCH

ENGLISCH

Bedienungsanleitung

Instruction Manual

TCX STEUERUNG

TCX CONTROLLER



Zum Verbleib beim Endverbraucher

To be kept by the end user

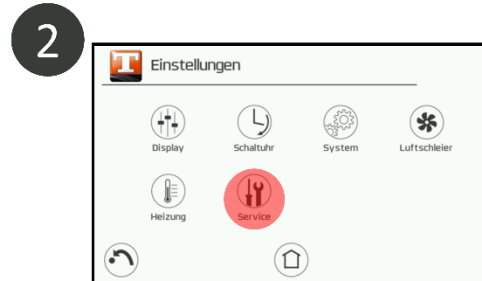
Umstellen der Sprache der TCX Changing the language of TCX

Ab Version 1.10 möglich
Possible from Version 1.10




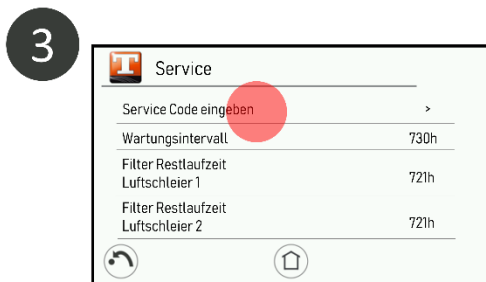
Drücken Sie auf  um in das Hauptmenü zu gelangen.

Press  to enter the main menu.



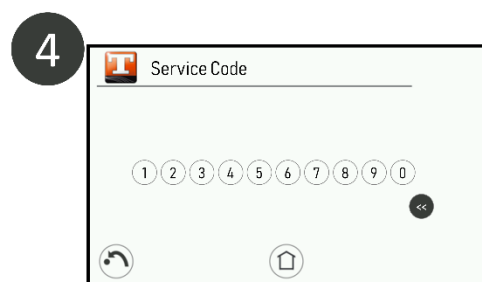
Drücken Sie auf  um in das Service Menü zu gelangen.


Press  to enter the service menu.




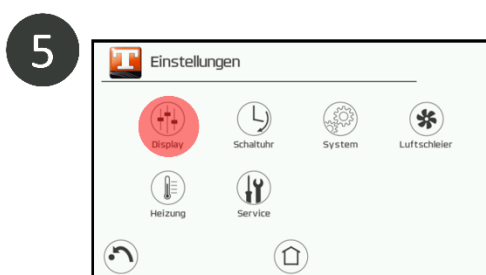
Drücken Sie auf „Service Code eingeben“.

Press „Service Code eingeben“.




Geben Sie den Service Code ein (3759) und bestätigen Sie mit OK. Sie befinden sich wieder im Service Menü. Gehen Sie mit  ins Hauptmenü zurück.

Enter the service code (3759) and confirm with OK. You are back in the service menu. Press  to go back to the main menu



Drücken Sie auf  um in die Display Einstellungen zu gelangen.

Press  to enter the display settings.



Drücken Sie auf „Sprache“ und wählen:

Press „Sprache“ and select:





1	Kurzbeschreibung.....	3
1.1	Einführung	3
1.2	Grundfunktionen.....	4
1.3	Betriebsarten.....	5
2	Menü Einstellungen.....	6
2.1	Display Einstellungen.....	6
2.2	Wochenschaltuhr	7
2.3	Systemeinstellungen	7
2.4	Luftschleier	10
2.5	Heizung.....	11
2.6	Schalttest.....	11
2.7	Service	12
3	Informationsmenü.....	13
3.1	Steuerung	13
3.2	Gerät.....	13
3.3	Kontaktdaten.....	13
3.4	Fehlerspeicher	13

1 Kurzbeschreibung

1.1 Einführung

Die Luftmengensteuerung TCX besteht aus einem Bedienteil als Touchdisplay im Aufputz-Gehäuse und einem Leistungsteil, welches im Luftschleiergerät eingebaut ist. Die Verbindung erfolgt über ein 4-adriges geschirmtes Bus-Kabel (z.B.: J-Y(ST)Y 2x2x0,8 mm², geschirmte, verdrehte Steuerleitung).

Die TCX-Steuerung zeichnet sich durch eine einfache, selbsterklärende Menüführung und Programmierung aus. Die Menüführung ist mehrsprachig wählbar. Der Startbildschirm zeigt die Hauptfunktionen und ermöglicht den schnellen Zugriff auf die wichtigsten Parameter.



JE NACH GERÄTEAUSSTATTUNG SIND EINZELNE SYMBOLE UND FUNKTIONEN NICHT VERFÜGBAR.



Es können mehrere Luftschleieranlagen an ein Bedienteil angeschlossen und über das Bedienteil einzeln, in Gruppen oder parallel angesprochen werden. Die Titelzeile enthält Datum und Uhrzeit sowie die aktuelle Raumtemperatur. Die Temperatur wird durch einen im Bedienteil integrierten Sensor oder einen separat angeschlossenen Raumtemperaturfühler erfasst.

Jedes einzelne Gerät und jede Gerätegruppe kann individuell bezeichnet werden. Die Bezeichnung des gerade aktiven Gerätes erscheint unter der Titelzeile und dient gleichzeitig als Auswahlmenü für die Einzelgeräte oder Gerätegruppen.

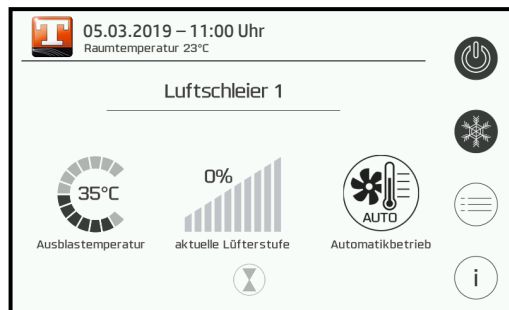


Abbildung 1: Startbildschirm

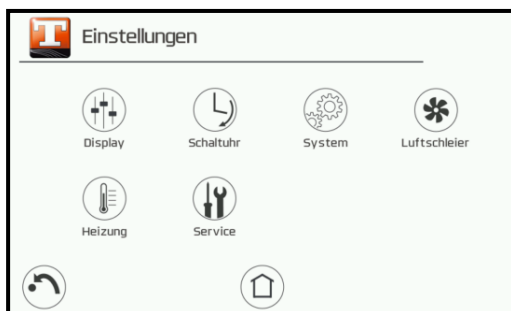


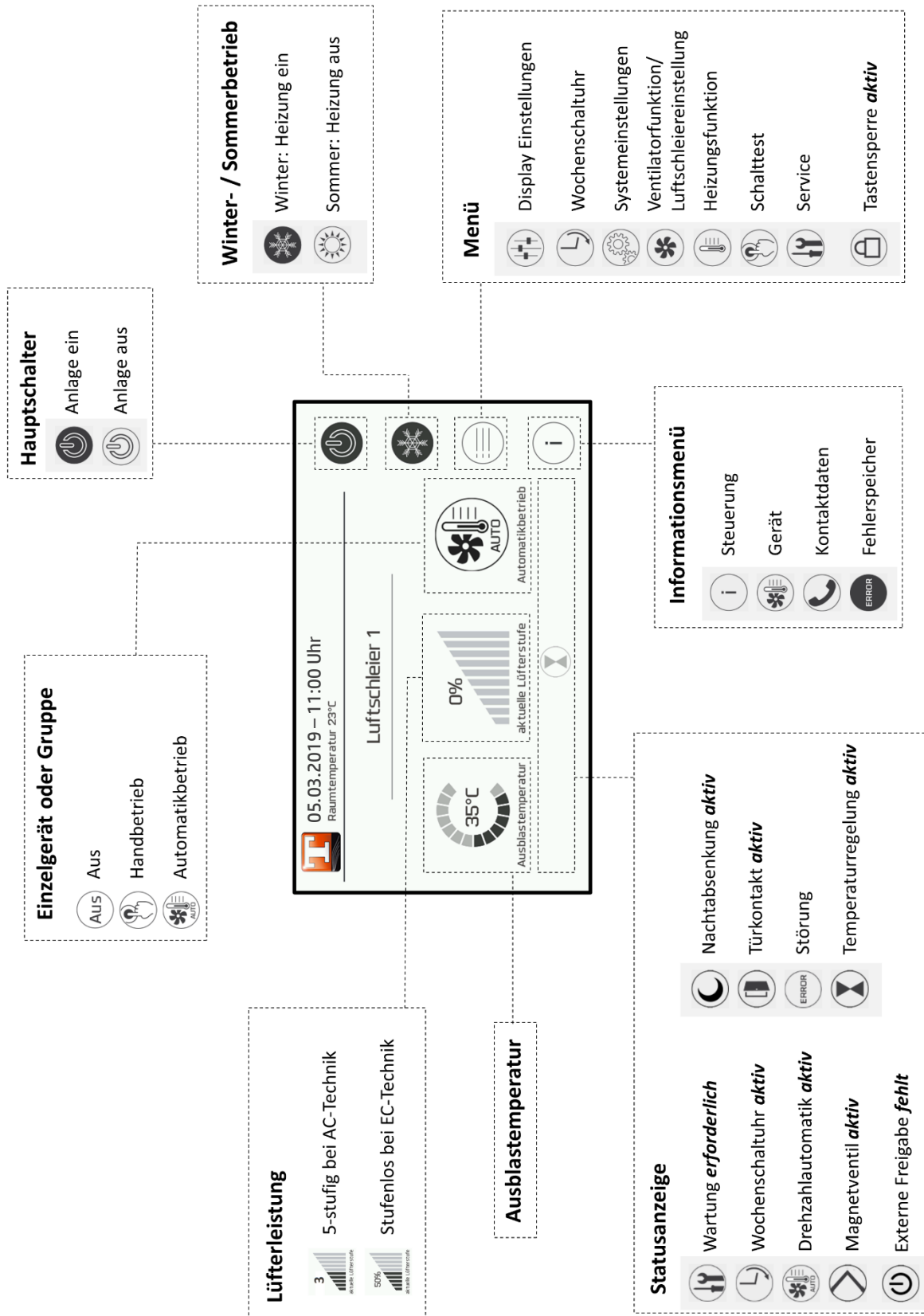
Abbildung 2: Einstellungen



Abbildung 3: Informationen






1.2 Grundfunktionen

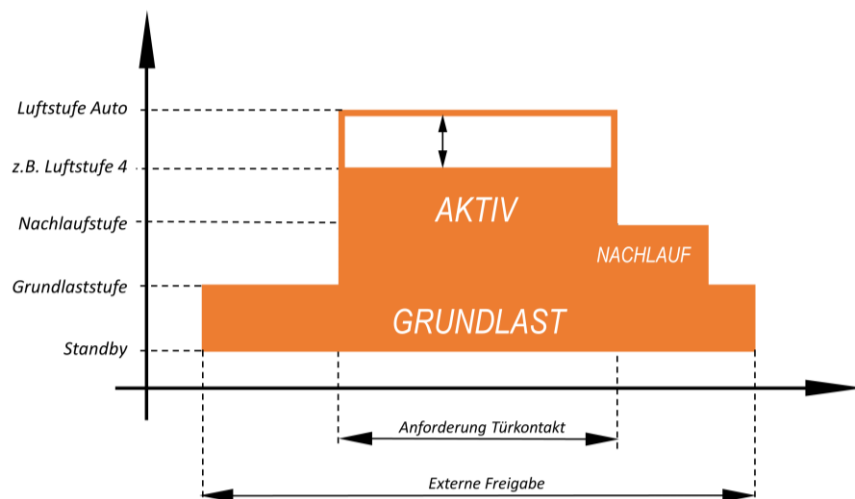


1.3 Betriebsarten

Das System kann in drei unterschiedlichen Betriebsarten betrieben werden. Die Betriebsarten lassen sich auf dem Hauptbildschirm einstellen. Die einzelnen Betriebsarten und deren Funktion werden nachfolgend beschrieben.

	<p>Die Lüfterstufen und die Ausblasttemperaturregelung sind für das Einzelgerät ausgeschaltet, die Frostschutzsteuerung bleibt aktiv.</p>
	<p>Im Handbetrieb sind Luftstufe und Ausblasttemperatur getrennt einstellbar. Ein externer Türkontakt wird in dieser Betriebsart nicht ausgewertet. Die Lüfter arbeiten im Handbetrieb kontinuierlich in der angewählten Stufe, sofern die externe Freigabe erteilt wurde. Die Luftstufe kann über die Bedieneinheit eingestellt werden.</p>
	<p>Im Automatikbetrieb kann die Luftschleieranlage über eine externe Anforderung wie z.B. einen Türkontakt in den aktiven Betrieb versetzt werden. Die Luftstufe im aktiven Betrieb kann manuell festgelegt oder automatisch in Abhängigkeit von Messgrößen geregelt werden. Eine konfigurierbare Nachlaufzeit mit zugehörig einstellbarer Luftstufe kann die Anzahl der Schaltzyklen reduzieren. Neben dem Nachlauf kann zusätzlich eine Grundlast konfiguriert werden. Bei aktivierter Grundlast wird die Luftschleieranlage im Dauerbetrieb in der Grundlaststufe betrieben oder bei erreichter Raumtemperaturvorgabe ausgeschaltet.</p>

Für den aktiven Zustand kann eine von fünf möglichen Quellen bestimmt werden. Dabei kann zwischen fester Stufe, außentemperaturgeführt, raumtemperaturgeführt, 0-10V oder 4-20mA ausgewählt werden.






2 Menü Einstellungen

2.1 Display Einstellungen

Im Untermenü Display stehen Ihnen folgende Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Die mit  gekennzeichneten Einstellparameter sind nur durch den Fachhandwerker möglich und mit einem Passwort versehen.



SPRACHE

Auswahl der einzustellenden möglichen Sprachen.

Werkseinstellung: *Deutsch*

DATUM/UHRZEIT

Manuelle Einstellung von *Minuten, Stunden, Tag, Monat* und *Jahr*.

Auswahl jeweils über  und  zu ändern. Mit  kann dieser Wert gespeichert werden.

TASTENSPERRE AKTIVIEREN

Die Tastensperre kann in drei Einstellungen gestellt werden:

Aus	<i>Ausgeschaltet (Werkseinstellung)</i>
Manuell	<i>Manuelle Einschaltung der Tastensperre</i>
Automatisch	<i>Automatische Einschaltung, sobald das Display in Standby geht</i>

TASTENSPERRE CODE ÄNDERN

Der Code für die Tastensperre kann hier verändert werden. Dieser wird mithilfe von Zahlen von 0 bis 9 eingegeben.

Werkseinstellung: *0000*


TASTENSPERRE JETZT AKTIVIEREN

Manuelles Einschalten der Tastensperre.

DISPLAY STANDBY ZEIT

Einstellung, wie lange das Display hell bleibt. Wenn das Display in den Standby-Modus geht, startet man anschließend wieder im Home-Bildschirm.

DISPLAY HELLIGKEIT

Einstellung der Displayhelligkeit in Prozent. Die Anzeige ändert sich, sobald der Wert mit  gespeichert wird.

2.2 Wochenschaltuhr

Die Schaltuhr schaltet die Gesamtanlage zu den eingestellten Zeiten Ein bzw. Aus. Das Betätigen des Hauptschalters übersteuert die Einstellung bis zum nächsten Schaltzeitpunkt. Bei aktivierter Schaltuhr erscheint das Symbol in der Statuszeile.

Im Untermenü stehen Ihnen folgende Einstellungen zur Verfügung:

SCHALTUHR AKTIVIEREN


Hier wird die Schaltuhr ein- bzw. ausgeschaltet.

SCHALTUHR ANZEIGEN

Anzeige der einzeln hinterlegten Schaltzeiten pro Wochentag. Es können pro Wochentag bis zu 6 Schaltzeitpunkte hinterlegt werden.

SCHALTUHR BEARBEITEN

Bearbeitung der Schaltzeiten pro Wochentag. Es können pro Wochentag bis zu 6 Schaltzeitpunkte hinterlegt werden.


Die Schaltzeiten werden im 24 Stunden Modus und minutengenau eingegeben. Mit dem Button **Ein** und **Aus** wird die Zeitspanne definiert, mit  gespeichert und über den **Mülleimer** verworfen.

SCHALTUHR KOPIEREN

Schaltzeiten von einem auf einen anderen Wochentag kopieren.

2.3 Systemeinstellungen

Im Untermenü System stehen Ihnen folgende Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Die mit  gekennzeichneten Einstellparameter sind nur durch den Fachhandwerker möglich und mit einem Passwort versehen.

ANZAHL DER MASTERANLAGEN

Anzahl der Mastergeräte einstellen. Mit  und  einstellbar, mit  speichern.



🔒 KONFIGURATION LUFTSCHLEIER

In diesem Abschnitt können Bezeichnung und grundlegende Einstellungen für jedes Einzelgerät geändert werden.

Bezeichnung	<i>Änderung der Bezeichnung des Gerätes</i>	
Ventilator Typ	<i>Informationen über AC oder EC Technologie</i>	
Automatische Drehzahlsteuerung	<i>Auswahl von:</i>	
	<i>Aus</i>	<i>manuelle Drehzahlvorgabe vom Bedienteil</i>
	<i>T-Aussen</i>	<i>Lüfterstufe durch Außentemperatur geregelt</i>
	<i>T-Raum</i>	<i>Lüfterstufe durch Raumfühler geregelt</i>
	<i>Infrarot</i>	<i>Lüfterstufe durch IR-Fühler (Sonderfunktion)</i>
	<i>0-10 V</i>	<i>Externes Signal gibt Lüfterstufe vor</i>
	<i>4-20 mA</i>	<i>Alternativ zu 0-10 V, identische Funktion</i>
Elektronische Ausblasttemperaturregelung		
	<i>Mischer Verfahrdauer</i>	<i>Ventillaufzeit [s]</i>
	<i>Ausblasttemperaturregelung Verstärkung Kp</i>	<i>Regelparameter proportional [%]</i>
	<i>Ausblasttemperaturregelung Nachstellzeit Tn</i>	<i>Regelparameter integral [s]</i>
	<i>Mischer zu bei Aus</i>	<i>Ein oder Aus</i>
Gruppenzugehörigkeit		

🔒 AUSWAHL RAUMFÜHLER

Auswahlmöglichkeiten für die Erfassung der Raumtemperatur.

Interner Fühler Display	<i>Fühler im Bedienteil ist aktiv</i>
Externer Fühler Gerät	<i>Fühler PT 1000 als externer Fühler angeschlossen</i>
Externes Thermostat Gerät	<i>Raumthermostat / Schalter angeschlossen</i>

ABGLEICH RAUMFÜHLER

Bei deutlich abweichender Raumtemperatur kann hier der Anzeigewert kalibriert werden.

🔒 SOMMER / WINTER FUNKTION AKTIVIEREN

Ein- oder Ausschalten der Sommer / Winter-Funktion. Ist diese eingeschaltet, so kann über den Home-Bildschirm zwischen Sommer- und Winterfunktion gewählt werden. Wenn die Funktion ausgeschaltet ist, erscheint auf dem Home-Bildschirm kein Symbol mehr.

🔒 AUTOMATISCHE SOMMER / WINTER UMSCHALTUNG

Aus	<i>keine automatische Umschaltung</i>
T-Aussen	<i>Sommer-Winterumschaltung erfolgt über einen Außenfühler</i>
ext. Eingang	<i>Sommer-Winterumschaltung erfolgt über einem externen Kontakt</i>

🔒 SOMMER / WINTER UMSCHALTTEMPERATUR

Temperatureingabe für die automatische Sommer-Winterumschaltung, wenn vorher **T-Aussen** gewählt ist.

🔒 AUTO-EIN NACH SPANNUNGS AUSFALL

Aus *Anlage muss nach Spannungsausfall manuell gestartet werden.*

Ein *Anlage läuft nach Spannungsausfall automatisch wieder an.*

🔒 FREIGABE FUNKTION

pro Gerät *Jedes Gerät erhält eine separate externe Freigabe.*

Global *Ein Gerät erhält für alle anderen eine Freigabe.*

Gruppe *Ein Gerät einer Gruppe erhält für die Gruppe eine Freigabe.*

Bei Globaler oder Gruppenfreigabe reagieren die Geräte nacheinander mit einer festen Einschaltverzögerung auf das Freigabesignal.

🔒 LUFTSCHLEIER GRUPPIEREN

Identische Mastergeräte können in Gruppen zusammengefasst werden. Dabei haben alle Geräte einer Gruppe dieselben Einstellungen. Veränderungen an Grundeinstellungen gelten immer für alle Geräte.

🔒 GRUPPEN


Bezeichnung der Gruppen ändern.

DATENSATZVERWALTUNG


Sichern und Wiederherstellen der vorgenommenen Einstellungen auf eine eingelegte Micro-SD Karte.

⚠️ *Karte mit der Beschriftung nach unten einlegen!*

🔒 SYSTEM ZURÜCKSETZEN

Das System auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Dieser Vorgang muss mit  bestätigt werden.


🔒 DISPLAY NEUSTART

Das Display wird neu gestartet. Dieser Vorgang muss mit  bestätigt werden. Die Daten werden aus der Speicherkarte oder dem internen Speicher geladen.



2.4 Luftschleier

Im Untermenü Luftschleier stehen Ihnen viele Einstellungsmöglichkeiten nur dann zur Verfügung, wenn das Gerät über die **Automatikfunktion** verfügt.

Die mit  gekennzeichneten Einstellparameter sind nur durch den Fachhandwerker möglich und mit einem Passwort versehen.

LUFTSCHLEIER LUFTSTUFE




Einstellung der Lüfterstufe. Mit  und  einstellbar, mit  speichern.

Bei Automatikbetrieb wird diese Lüfterstufe durch den Automatikkontakt aktiviert.

LUFTSCHLEIER NACHLAUF

Einstellung, ob der Luftschleier einen Nachlauf haben soll. Ein oder Aus.

LUFTSCHLEIER NACHLAUFZEIT (wenn Nachlauf Ein)

Nachlaufzeit mit  und  einstellbar, mit  speichern.

MAXIMALE LUFTSTUFE NACHLAUF (wenn Nachlauf Ein)

Stufeneinstellung mit  und  einstellbar, mit  speichern.




LUFTSCHLEIER GRUNDLAST

Einstellung der Luftschleiergrundlast (Raumheizbetrieb). Ein oder Aus.

LUFTSTUFE GRUNDLAST (wenn Grundlast Ein)

Stufeneinstellung mit  und  einstellbar, mit  speichern.




RAUMSOLLWERT (für Grundlast Ein)

Temperatureinstellung mit  und  einstellbar, mit  speichern.

NACHTABSENKUNG AKTIVIEREN (wenn Grundlast Ein)

Einstellung der Nachtabsenkung für Raumsollwert. Ein oder Aus.




NACHTABSENKUNG EINSCHALTZEIT (wenn Grundlast und Nachtabsenkung Ein)

Einschaltzeit mit  und  einstellbar, mit  speichern.

NACHTABSENKUNG AUSSCHALTZEIT (wenn Grundlast und Nachtabsenkung Ein)


Ausschaltzeit mit  und  einstellbar, mit  speichern.

NACHTABSENKUNG RAUMSOLLWERT (wenn Grundlast und Nachtabsenkung Ein)




Raumsollwert mit  und  einstellbar, mit  speichern.

2.5 Heizung

Im Untermenü Heizung stehen Ihnen folgende Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung, wenn das Gerät mit einer elektronischen Regelung der Ausblastemperatur ausgestattet ist.

Die mit  gekennzeichneten Einstellparameter sind nur durch den Fachhandwerker möglich und mit einem Passwort versehen.

AUSBLASTEMPERATUR SOLLWERT HEIZEN

Eingabe der gewünschten Luftaustrittstemperatur in °C mit  und  einstellbar, mit  speichern.

Empfohlen wird eine Austrittstemperatur von 32°C-37°C.

RAUMAUFSCALTUNG AKTIVIEREN

Das eingebaute Regelventil wird so angesteuert, dass die eingestellte Ausblastemperatur variabel, abhängig von der Raumtemperatur korrigiert wird. Ist die Raumtemperatur niedriger als der eingestellte Sollwert, wird die Ausblastemperatur angehoben, ist die Raumtemperatur höher als der Sollwert, wird die Ausblastemperatur abgesenkt.

RAUMSOLLWERT

Temperaturvorgabe für die Raumtemperatur einstellen.

MAXIMALES DELTA AUSBLASTEMPERATUR

Maximale Abweichung der Ausblastemperatur von Ist- und Sollzustand.

2.6 Schalttest

Das Untermenü Schalttest steht nur dem Fachhandwerker zur Verfügung.

TESTFUNKTION FÜR VERSCHIEDENE ANLAGENPARAMETER


Über den Schalttest können in der Technikerebene die Ausgänge der Master-Steuerungen einzeln ausgewählt und angesteuert werden. Dadurch können vor Ort leicht Fehler eingegrenzt und Fehlverdrahtungen festgestellt werden.

Sobald das Menü ausgewählt wurde, werden alle angeschlossenen Luftschleier auf die Betriebsart „AUS“ gesetzt und verbleiben nach Beendigung des Schalttests in dieser Betriebsart, um ein unkontrolliertes Anlaufen zu verhindern.



2.7 Service

Im Untermenü Service stehen Ihnen folgende Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung.




Die mit  gekennzeichneten Einstellparameter sind nur durch den Fachhandwerker möglich und mit einem Passwort versehen.

SERVICECODE EINGEBEN

Servicebereich für Techniker bzw. den Hersteller. Ohne diesen Code sind die in dieser Anleitung entsprechend gekennzeichneten Punkte gesperrt.

WARTUNGSINTERVALL EINSTELLEN

Festlegung der Betriebsstunden für das Filter-Wartungsintervall.

Mit  und  einstellbar, mit  speichern. Wird der Wert auf 0 gesetzt, so ist die Wartung deaktiviert.

FILTER RESTLAUFZEIT

Anzeige der verbleibenden Betriebsstunden bis zur nächsten Warnmeldung in der Statuszeile im Home-Bildschirm. Nach erfolgter Wartung kann hier über den entsprechenden Button der Betriebsstundenzähler wieder zurückgesetzt werden.

Die Anzeige zur notwendigen Filterreinigung kann auch durch ein externes Signal oder eine angeschlossene Druckdose ausgelöst worden sein. Sie stellt sich dann von selbst nach erfolgter Wartung zurück.

3 Informationsmenü

3.1 Steuerung

Unter Steuerung finden Sie wesentliche Informationen zu Ihrer Luftschleiersteuerung wie z.B. Seriennummer und Softwareversion.

3.2 Gerät

Unter Gerät finden Sie wesentliche Informationen zu Ihrer Luftschleieranlage wie z.B. eine Anzeige der Geräteparameter.

3.3 Kontaktdaten

Unter Kontaktdaten finden Sie Adresse und Telefonnummer des zuständigen Fachhändlers sowie dem Hersteller der Luftschleieranlage.

3.4 Fehlerspeicher

Das System erkennt verschiedene Störungen.

Die Störungen werden im Klartext auf dem Home-Bildschirm des entsprechenden Gerätes angezeigt. In der Statuszeile erscheint das Error-Symbol. Die Meldung bleibt sichtbar und das Gerät wird ausgeschaltet, bis die Störungsursache beseitigt ist.

Liegt keine Störung mehr an, schaltet das Gerät wieder ein und die Störmeldung kann quittiert werden. Die Art und der Zeitpunkt der Störung wird im Fehlerspeicher abgelegt.

Fehlergruppe	Fehlerursache	Beschreibung
Lüfter	Thermokontakt Motor	Der Thermokontakt des Lüfter-Motors wurde ausgelöst (<i>AD Konfiguration</i>). Es wurde ein Fehler des Lüfters gemeldet (<i>EC-Konfiguration</i>)
	Thermokontakt Trafo	Der Thermokontakt des Trafos wurde ausgelöst (<i>AC-Konfiguration</i>)
Kommunikation	Bedieneinheit	Störung bei der Kommunikation zwischen Bedieneinheit und Master-Steuerung
Messung	Sensor T-Außenluft	Störung des Sensors der Außenlufttemperatur.
	Sensor T-Ausblastemperatur	Störung des Sensors der Ausblastemperatur.
System	Frost	Frostmeldung
Slave	Thermokontakt Trafo	Der thermokontakt des Lüfter-Motors wurde ausgelöst (<i>AC-konfiguration</i>). Es wurde ein Fehler des Lüfters gemeldet (<i>EC-Konfiguration</i>).
	Thermokontakt Motor	Der Thermokontakt des Trafos wurde ausgelöst (<i>AC-Konfiguration</i>).
	Frost	Frostmeldung des Slaves.
	Sensor	Störung des Sensors der Ausblastemperatur.



4	Brief description	15
4.1	Introduction.....	15
4.2	Basic functions.....	16
4.3	Operating modes.....	17
5	Menu settings.....	18
5.1	Display settings.....	18
5.2	Weekly timer	19
5.3	System settings.....	19
5.4	Air curtain	22
5.5	Heating	23
5.6	Switch test	23
5.7	Service	24
6	Information menu	25
6.1	Controller.....	25
6.2	Device	25
6.3	Contact data	25
6.4	Error memory	25

4 Brief description

4.1 Introduction

The TCX air curtain controller consists of the control element as a touchscreen in the surface-mounted housing and a power unit that is installed in the air curtain. Connection is via a 4-wire shielded BUS cable (e.g.: J-Y(ST)Y 2x2x0.8 mm², shielded, twisted control cable).

The TCX controller is characterised by a simple, self-explanatory menu navigation and programming. A number of languages can be selected for the menu navigation. The start screen shows the main functions and permits fast access to the most important parameters.



DEPENDING ON YOUR DEVICE, NOT ALL SYMBOLS AND FUNCTIONS MAY BE AVAILABLE



Multiple air curtain units can be connected to one control element and addressed by the control element individually, in groups or in parallel. The header contains the date and time as well as the current room temperature. The temperature is recorded by a sensor integrated in the control element or by a separately connected room temperature sensor.

A separate name can be given to each individual device and each group of devices. The name of the device which is currently active appears beneath the header and also serves as a selection menu for the individual devices or groups of devices.

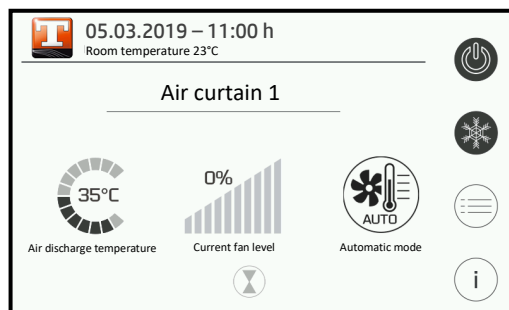


Figure 2: Start screen

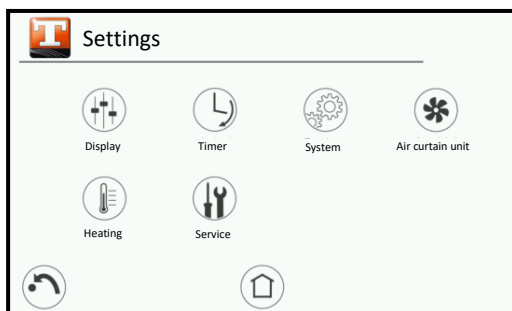


Figure 2: Settings

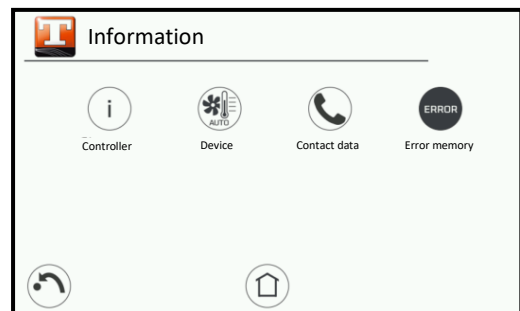
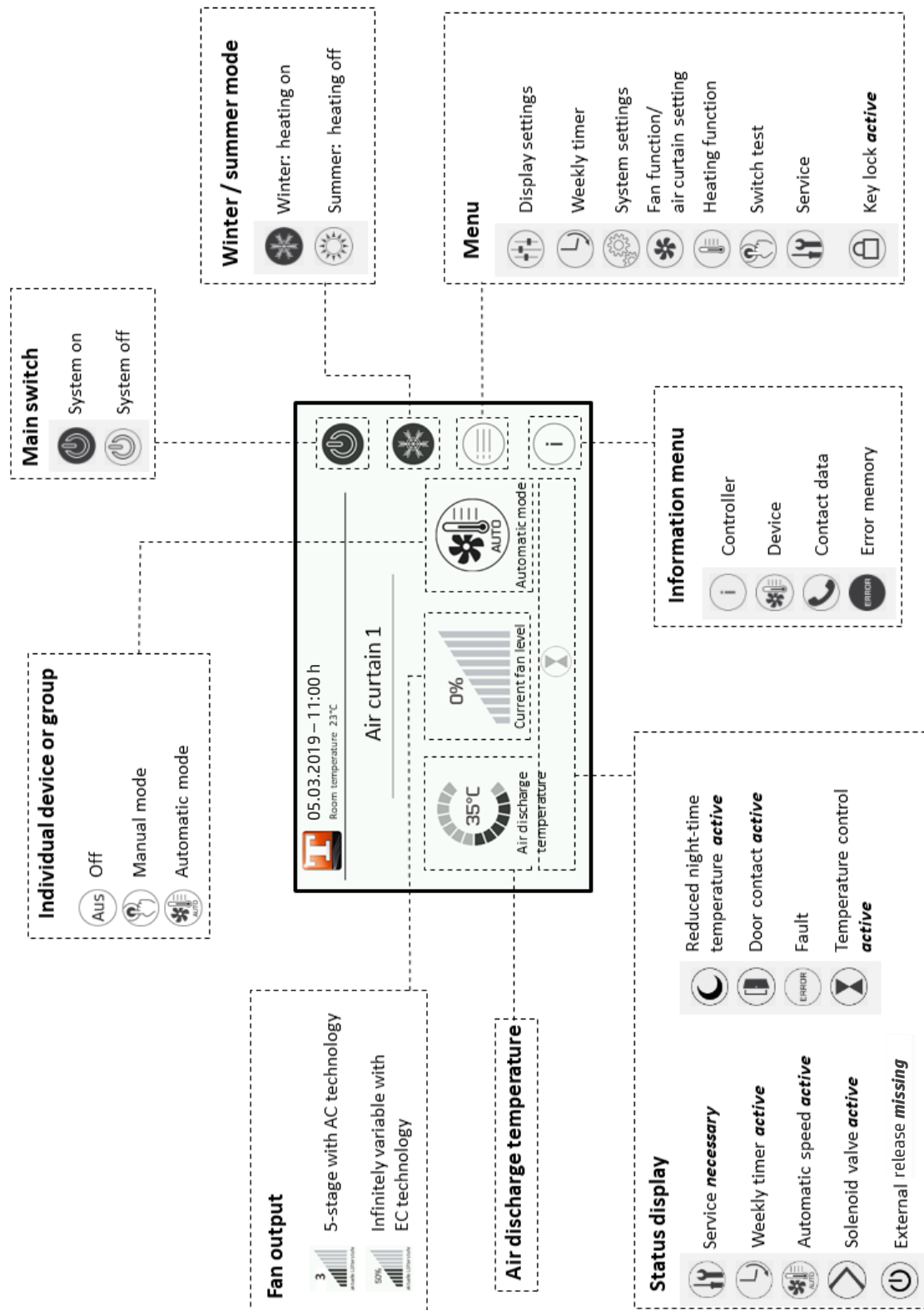


Figure 3: Information






4.2 Basic functions

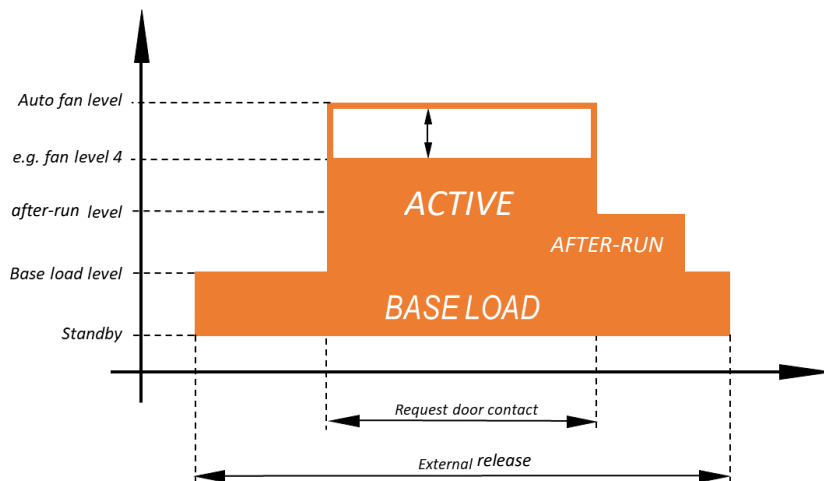


4.3 Operating modes

The system can be operated in three different operating modes. The operating modes can be set on the main screen. The individual operating modes and their functions are described below.

	<p>The fan levels and air discharge temperature control system for the individual device are switched off, the frost protection controller remains active.</p>
	<p>In manual mode, the fan level and air discharge temperature can be set separately. An external door contact is not evaluated in this operating mode. The fans operate continuously at the selected level in manual mode as long as the external release has been given. The fan level can be set using the control unit.</p>
	<p>In automatic mode, the air curtain unit can be put into active operation by an external request, e.g. a door contact. The fan level in active operation can be specified manually or automatically depending on measurement variables. The number of switching cycles can be reduced using a configurable after-run time with correspondingly adjusted fan level. In addition to the after-run, a base load can also be configured. When the base load is activated, the air curtain unit is continuously operated at the base load level or is switched off on reaching the specified room temperature.</p>

One of five possible sources can be determined for the active status. It is possible to select between a fixed level, regulated by outdoor temperature, regulated by room temperature, 0-10V or 4-20mA.






5 Menu settings

5.1 Display settings

The following options are available in the display submenu.

The configuration parameters marked with a  can only be set by a specialist technician and are password protected.

LANGUAGE

Select and set from the languages available.

Default: *German*

DATE/TIME

Manual setting of *minutes, hours, day, month* and *year*.

Select using  and , then save using .

ACTIVATE KEY LOCK

There are three settings when setting the key lock:

Off	<i>Switched off (default)</i>
Manual	<i>Key lock switched on manually</i>
Automatic	<i>Switched on manually as soon as the display goes to standby</i>

CHANGE THE KEY LOCK CODE

The code for the key lock can be changed here. This should be entered using numbers 0 to 9.

Default: *0000*


ACTIVATE KEY LOCK NOW

Manually switch on the key lock.

DISPLAY STANDBY TIME

Set how long the display remains bright. When the display goes to standby mode, you return to the home screen again.

DISPLAY BRIGHTNESS

To set the display brightness in percent. The display changes as soon as the level has been saved by pressing .

5.2 Weekly timer

The timer switches the entire system on or off at the set times. Switching the main switch overrides the setting until the next switching point. The symbol is displayed in the status bar when the timer is activated.

The following settings are available to you in the submenu:

ACTIVATE TIMER


The timer is switched on and off here.

DISPLAY TIMER

Display the individual switching times stored for each day of the week. Up to 6 switching points can be saved for each day of the week.

ALTER TIMER

Alter the switching times for each day of the week. Up to 6 switching points can be saved for each day of the week.


The switching times are entered to the precise minute using a 24-hour format. The period of time is defined using the **On** and **Off** button, saved by pressing  and discarded using the **Bin**.

COPY TIMER




Copy switching times from one day of the week to another.

5.3 System settings

The following settings are available to you in the System submenu.

The configuration parameters marked with a  can only be set by a specialist technician and are password protected.

NUMBER OF MASTER DEVICES

Set the number of master devices. Set these using  and , and save using .



🔒 AIR CURTAIN CONFIGURATION

The name and fundamental settings for each individual device can be changed in this section.

Name	<i>Change the name of the device</i>
Fan model	<i>Information about AC or EC technology</i>
Automatic speed control	<i>Select between:</i>
	<i>Off Manual speed specified by the control element</i>
	<i>T-outdoor Fan level regulated by outdoor temperature</i>
	<i>T-room Fan level regulated by room temperature</i>
	<i>Infrared Fan level by IR sensor (special function)</i>
	<i>0-10 V External signal specifies fan level</i>
	<i>4-20 mA Alternative to 0-10 V, identical function</i>

Electronic air discharge temperature control

	<i>Mixer movement duration</i>	<i>Valve run time [s]</i>
	<i>Air discharge temperature control reinforcement Kp</i>	<i>Proportional control parameter [%]</i>
	<i>Air discharge temperature control reset time Tn</i>	<i>Integral control parameter [s]</i>
	<i>Mixer closed when off</i>	<i>On or off</i>

Group assignment

🔒 ROOM SENSOR SELECTION

Options for recording the room temperature.

Internal sensor display	<i>Sensor in control element is active</i>
External sensor device	<i>PT 1000 sensor connected as external sensor</i>
External thermostat device	<i>Room thermostat / switch connected</i>

ALIGNMENT OF ROOM SENSOR

The display value can be calibrated here when there is a significantly different room temperature.

🔒 ACTIVATE THE SUMMER / WINTER FUNCTION

Switch the summer / winter function on or off. If this is switched on, you can select between summer and winter function on the home screen. If the function has been switched off, a symbol is no longer shown on the home screen.

🔒 AUTOMATIC SUMMER / WINTER CHANGEOVER

Off	<i>No automatic switchover</i>
T-outdoor	<i>Switch from summer to winter using an external sensor</i>
Ext. input	<i>Switch from summer to winter using an external contact</i>

🔒 SUMMER / WINTER CHANGEOVER TEMPERATURE

Temperature input for the automatic summer/winter changeover when **T-outdoor** has previously been selected.

🔒 AUTO-ON AFTER POWER FAILURE

Off *System must be manually restarted after a power failure.*

On *System restarts automatically after a power failure.*

🔒 RELEASE FUNCTION

For each device *Each device is given a separate external release.*

Global *One device is given a release for all other devices.*

Group *One device in the group is given a release for the group.*

With a global or group release, the devices react to the release signal in turn with a fixed start delay.

🔒 GROUPING AIR CURTAINS

Identical master devices can be grouped together. In this case all devices in a group have the same settings. Changes to group settings always apply to all devices.

🔒 GROUPS


Change the name of groups.

DATA RECORD MANAGEMENT


Backup and restore the settings made on an inserted micro-SD card.

⚠️ *Insert card with the labelling face down!*

🔒 RESET THE SYSTEM

Reset the system to factory settings. This process must be confirmed by pressing .


🔒 RESTART DISPLAY

The display is restarted. This process must be confirmed by pressing . Data is loaded from the memory card or the internal memory.



5.4 Air curtain

Many of the setting options in the air curtain submenu are only available if the device has **automatic operation**.

The configuration parameters marked with a  can only be set by a specialist technician and are password protected.

AIR CURTAIN FAN LEVEL




Set the fan level. Set this using  and  , and save using  .

This fan level is activated by the automatic contact in automatic operating mode.



AIR CURTAIN AFTER-RUN

Set whether or not the air curtain should have a delayed shut-off (after-run). On or off.

AIR CURTAIN AFTER-RUN TIME *(if after-run is on)*

Set run-on time using  and  , and save using  .




MAXIMUM AFTER-RUN FAN LEVEL *(if after-run is on)*

Set the level using  and  and save using  .




AIR CURTAIN BASE LOAD

Set the air curtain base load (space heating mode). On or off.

FAN LEVEL BASE LOAD *(if base load is on)*

Set the level using  and  , and save using  .

ROOM SET POINT *(for base load on)*

Set temperature using  and  , and save using  .

ACTIVATE REDUCED NIGHT-TIME TEMPERATURE *(if base load is on)*

Set the reduced night-time temperature for the room set point. On or off.

REDUCED NIGHT-TIME TEMPERATURE SWITCH-ON TIME *(if base load and reduced night-time temperature are on)*

Set the switch-on time using  and  , and save using  .

REDUCED NIGHT-TIME TEMPERATURE SWITCH-OFF TIME *(if base load and reduced night-time temperature are on)*


Set the switch-off time using  and  , and save using  .

REDUCED NIGHT-TIME TEMPERATURE ROOM SET POINT *(if base load and reduced night-time temperature are on)*




Set the room set point using  and  and save using  .

5.5 Heating

The Heating submenu offers a number of options if the device is fitted with an electronic control system for the air discharge temperature.

The configuration parameters marked with a  can only be set by a specialist technician and are password protected.

AIR DISCHARGE TEMPERATURE SET POINT HEATING

Enter the desired air discharge temperature in °C using  and  , and save using  .

We recommend an air discharge temperature of 32°C-37°C.

ACTIVATE SWITCH TO ROOM TEMPERATURE

The installed control valve is activated so that the set air discharge temperature is corrected differently according to the room temperature. If the room temperature is below the set point, the air discharge temperature is raised; if the room temperature is higher than the set point, the air discharge temperature is reduced.

ROOM SET POINT

Set a specified temperature for the room temperature.

MAXIMUM DELTA AIR DISCHARGE TEMPERATURE

Maximum difference in air discharge temperature between the actual and set point status.

5.6 Switch test

The switch test submenu is only available to the specialist technician.

TEST FUNCTION FOR VARIOUS SYSTEM PARAMETERS


Using the switch test, outputs of the master controllers can be selected and activated individually at the technician level. This enables troubleshooting to be localised and faulty wiring identified easily on site.

As soon as the menu has been selected, all connected air curtain units are set to the “OFF” mode, and remain in this mode until completion of the switch test to prevent an uncontrolled start-up.



5.7 Service

The following options are available to you in the service submenu.




The configuration parameters marked with a  can only be set by a specialist technician and are password protected.

ENTER SERVICE CODE

Service area for technicians or the manufacturer. Without this code, the items marked with a padlock in this Manual are blocked.

SET THE SERVICE INTERVAL

Define the operating hours for the filter service interval.

Set using  and  , and save using  . If the level is set to 0, servicing has been deactivated.

RESIDUAL RUNTIME OF THE FILTER

Displays the remaining operating hours until the next warning in the status bar on the home screen comes up. After a service has been done, the operating hours counter can be reset using the relevant button.

The display when filter cleaning is required can also be triggered by an external signal or a connected pressure sensor. In this case it resets itself once the service has been carried out.

6 Information menu

6.1 Controller

You can find important information about your air curtain unit, such as serial number and the software version, under “Controller”.

6.2 Device

You can find important information about your air curtain unit, such as a display of device parameters, under “Device”.

6.3 Contact data

You can find the address and telephone number of the responsible specialist dealer and the manufacturer of the air curtain unit under “Contact data”.

6.4 Error memory

The system recognises various faults.

The faults are displayed in plain text on the home screen of the relevant device. The error symbol appears in the status bar. The notification remains visible and the device is switched off until the cause of the fault has been rectified.

When no fault is present, the device switches back on and the error message can be acknowledged. The nature and time of the fault is saved in the error memory.

fault group	fault reason	description
fan	thermal contact motor	the thermal contact of the fan was triggered (AC configuration). An error has been reported by the fan (EC configuration).
	thermal contact transformer	the thermal contact of the transformer was triggered (AC configuration)
communication	controller	fault in the communication between operating unit and master control
measuring	outside air temp. sensor	fault of the outside air temperature sensor.
	air discharge temp. sensor	fault of the air discharge temperature sensor.
system	freeze	freeze protection alert
slave	thermal contact transformer	the thermal contact of the fan was triggered (AC configuration). An error has been reported by the fan (EC configuration).
	thermal contact motor	the thermal contact of the transformer was triggered (AC configuration).
	freeze	freeze protection message of the slave.
	sensor	Fault of the air discharge temperature sensor.



TEDDINGTON
LUFTSCHLEIERANLAGEN

Teddington Luftschleieranlagen GmbH
Industriepark Nord 42 · D-53567 Buchholz (Mendt)
Tel. +49 (2683) 9694-0 · Fax +49 (2683) 9694-50
info@teddington.de · www.teddington.de